

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft  
FH Zentralschweiz

Master of Science

## Banking & Finance

[www.hslu.ch/w-master](http://www.hslu.ch/w-master)



in Kooperation

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

## **Master of Science in Banking & Finance**

- 1 Vorwort
- 2 Das Studium auf einen Blick
- 4 Bologna und die konsekutiven Master-Studiengänge
- 5 Warum ein Master in Banking & Finance?
- 6 Das Studium
- 8 Module und Kurse
- 11 Bewerbung, Zulassung und Auskünfte
- 12 Organisation und Studienleitung
- 13 Eine Kooperation von zwei Instituten ...
- 14 ... und zwei Hochschulen
- 16 Rund ums Studium
- 17 Standorte

## **Impressum**

### **Konzept und Redaktion**

Hochschule Luzern – Wirtschaft

### **Gestaltung**

Hochschule Luzern – Design & Kunst

### **Info und Kontakt**

[www.hslu.ch/w-master](http://www.hslu.ch/w-master)

## **Innovatives Masterstudium für die Schweiz**

Wir freuen uns, Ihnen einen Studiengang vorstellen zu können, der sicherlich als innovatives Angebot in der Schweizer Hochschulwelt bezeichnet werden kann. Der berufsbegleitende konsekutive Master in Banking & Finance ist ein gemeinsames Angebot der Hochschule Luzern und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Entwickelt wurde es von zwei etablierten und anerkannten Hochschulinstituten; dem Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern und dem Institut für Banking & Finance (IBF) der ZHAW School of Management and Law in Winterthur. Die Kooperation der beiden Hochschulen und deren Institute ermöglicht es, deren Kernkompetenzen optimal zu kombinieren und ausgewiesene Dozierende aus beiden Schulen einzusetzen. Dies garantiert die hohe Qualität dieses Masterstudiums.

Das vorliegende Master-Programm ist in enger Absprache mit Exponenten der Finanzbranche entstanden. Die Studieninhalte sind als Antwort auf einen zunehmenden Bedarf an hochqualifizierten Nachwuchsleuten entwickelt worden. Dabei war es besonders wichtig, ein substanzielles Vorwissen der Teilnehmenden in Banking & Finance zugrunde zu legen, um mit dem Master eine echte fachliche Vertiefung bieten zu können. Weiterhin zeichnet sich der Master in Banking & Finance durch die Möglichkeit aus, die anspruchsvolle Hochschulausbildung mit einer studienbegleitenden Berufstätigkeit zu verbinden.

Viele Beteiligte wirken am Erfolg dieses besonderen Studiengangs mit: die verantwortlichen Hochschulen mit überzeugenden Inhalten und kompetenten Lehrkräften – die Arbeitgeber mit studienfreundlichen Arbeitszeitmodellen und mit der Bereitschaft, im Rahmen von Projekten und Thesis mitzuwirken – die Studierenden mit überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft und soliden Vorkenntnissen. Uns alle verbindet die feste Überzeugung, mit diesem Master-Programm die Ausbildung in Banking & Finance in der Schweiz zu stärken, indem sowohl für die Studierenden als auch für die Wirtschaft ein Mehrwert geschaffen wird.

- Der Master of Science in Banking and Finance (MSc Banking & Finance) ist ein Kooperationsstudium der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der ZHAW School of Management and Law.
- Das Studium baut auf einem Bachelor-Abschluss (oder einer gleichwertigen Qualifikation) in Betriebsökonomie bzw. Business Administration mit einer Vertiefung in Banking & Finance auf.
- Es ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte, international ausgerichtete Fach- und Managementausbildung.
- Der Abschluss ermöglicht interessante Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten im Finanzbereich – in der Schweiz und international.
- Die Studieninhalte wurden als Antwort auf einen klaren Bedarf im Markt und in enger Zusammenarbeit mit der Finanzbranche entwickelt.
- Die Studiendauer beträgt vier Semester. Der Studenumfang entspricht 90 ECTS-Punkten. Die Arbeitsbelastung der Studierenden umfasst rund 2'700 Stunden.
- Im letzten Semester verfassen die Studierenden eine wissenschaftliche Master-Thesis zu einer Problemstellung aus der Praxis.
- Eine studienbegleitende berufliche Tätigkeit oder Familienarbeit von bis zu 50 % ist möglich.
- Der Unterricht findet blockweise in Winterthur und/oder Zug statt.
- Die Teilnehmenden schliessen mit einem Master of Science (MSc) in Banking & Finance der beiden kooperierenden Fachhochschulen ab.



Eine Folge der Bologna-Reform, der umfassendsten europäischen Hochschulreform der letzten Jahrzehnte, ist die Einführung von gestuften Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen in Anlehnung an das angloamerikanische Modell. Zunächst wurden ab 2005 an den Fachhochschulen die Bachelor-Studiengänge aufgebaut, die nach und nach die alten Diplomstudiengänge abgelöst haben. Seit September 2008 werden zusätzlich konsekutive Master-Studiengänge angeboten.

### **Was ist ein konsekutiver Master und welchen Nutzen hat er?**

Konsekutive Master-Studiengänge richten sich hauptsächlich an überdurchschnittlich befähigte und ambitionierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die eine weiterführende akademische Qualifikation anstreben und ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse haben. Die Mindestvoraussetzung für die Teilnahme an einem konsekutiven Master-Programm ist ein Bachelor-Abschluss bzw. eine gleichwertige Qualifikation. Konsekutive Master an Fachhochschulen umfassen in der Regel 90 ECTS-Punkte – das entspricht einer Studienleistung von etwa 2'700 Arbeitsstunden – im Normalfall verteilt auf vier Semester.

Die konsekutiven Master-Studiengänge bauen auf den Bachelor-Studiengängen auf. Sie bieten eine fachliche Vertiefung mit einem Fokus auf wissenschaftlicher Kompetenz und orientieren sich gleichzeitig an der Praxis. Sie fördern die Analyse- und Reflexionskompetenz und geben den Absolvierenden berufliche Perspektiven im mittleren und oberen Management. Viele Master-Programme ermöglichen eine studienbegleitende Berufstätigkeit. Somit profitieren die Studierenden von einem unmittelbaren Wissenstransfer und können ihre berufliche Entwicklung parallel zum Studium beginnen bzw. ohne Unterbrechung fortsetzen. Konsekutive Master-Titel sind dank der Bologna-Reform international anerkannt und ermöglichen den Absolvierenden auch eine berufliche Tätigkeit ausserhalb der Schweiz.

### **Master ist nicht gleich Master**

Der neue konsekutive Master ist eine zweite Ausbildungsstufe und nicht zu verwechseln mit einem MAS (Master of Advanced Studies) oder einem MBA (Master of Business Administration). Sowohl MAS als auch MBA gehören zur Weiterbildung und setzen eine mehrjährige praktische Erfahrung der Teilnehmenden voraus. Beim konsekutiven Master ist der Arbeitsaufwand höher und der wissenschaftliche Anspruch grösser.

## Warum ein Master in Banking & Finance?

Suchen Sie nach einer weiterführenden Ausbildung in General Management, die Ihnen interessante Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten im Finanzbereich eröffnet? Wollen Sie Ihr Fachwissen in den Bereichen Finanzierung, Investments, Alternative Investments und Risk Management vertiefen? Streben Sie einen zweiten wissenschaftlichen Abschluss an und wollen Sie gleichzeitig berufstätig sein? Dann ist der Master of Science in Banking & Finance eine attraktive Option.

### **Der Master in Banking & Finance ist gefragt**

Aktuelle Untersuchungen, insbesondere auch der Schweizerischen Bankiervereinigung, haben bestätigt, dass die Finanzdienstleistungsbranche und der Finanzbereich von Unternehmen vermehrt hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte suchen. Diese sollten sich durch ein fundiertes Fachwissen, analytische Fähigkeiten, unternehmerisches Denken, Führungskompetenz und eine ausgeprägte Handlungsorientierung auszeichnen. Der konsekutive MSc Banking & Finance trägt mit seinen Studieninhalten genau diesen Bedürfnissen Rechnung.

### **Wertvoller Studienabschluss mit interessanter Entwicklungsperspektive**

Der konsekutive MSc Banking & Finance ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte, international ausgerichtete weiterführende Fach- und Managementausbildung. Er schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in der Finanzbranche bzw. im Finanzbereich von Unternehmen. Die systematische Verknüpfung von wissenschaftlichen Methoden und praktischem Know-how im Studium gibt den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges das Rüstzeug, um später in der Berufspraxis neuartige Probleme lösen, komplexe Situationen strukturieren und gut reflektierte eigene Urteile fällen zu können.

### **Mögliche Tätigkeitsbereiche mit einem Master in Banking & Finance**

Master-Absolvierende haben langfristig besonders gute berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. So stehen ihnen nach dem Studium Schlüsselfunktionen auf strategischer Ebene in der Finanzbranche offen, beispielsweise in Banken, Finanzdienstleistungsunternehmen, Pensionskassen, Vermögensverwaltungen, Finanzberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder in Finanzabteilungen von Unternehmen aller Branchen.

## Das Studium

Der MSc Banking & Finance ist ein Spezialisierungsmaster, d.h. er baut auf einem Bachelor in Business Administration mit Vertiefung in Banking & Finance auf.

### **Förderung verschiedener Kompetenzen**

Jedes konsekutive Master-Studium fördert gemäss den Bologna-Richtlinien Fachkompetenz, Handlungskompetenz, anwendungsorientierte Forschungskompetenz, Problemlösungs- und Analysekompetenz, Reflexions- und Urteilskompetenz, Vernetzungskompetenz sowie Sozial- und Selbstkompetenz.

Auf den MSc Banking & Finance übertragen bedeutet dies, dass die Absolventinnen und Absolventen über folgende Kompetenzen verfügen:

- Fach- und Führungskompetenz auf strategischem und internationalem Level
- Analysieren und Beurteilen von Entwicklungen auf den Finanz- und Finanzdienstleistungsmärkten sowie im Umfeld der Finanzbranche
- Analysieren von Geschäftsprozessen und Marketingproblemen in der Finanzbranche, Aufzeigen von Steuer- und Optimierungsmöglichkeiten
- Konzipieren und Implementieren des Risk Managements von Finanzdienstleistern
- Analysieren und Lösen komplexer Finanzierungs- und Anlageprobleme
- Optimieren des Finanzmanagements für Unternehmen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Lösung konkreter Praxisprobleme

### **Wissenschaftlichkeit mit Anwendungsbezug**

Fast die Hälfte des Studiums ist der angewandten Forschung gewidmet: Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, führen anwendungsorientierte Forschungsprojekte durch und verfassen eine wissenschaftliche Master-Thesis zu einer praxisrelevanten Fragestellung. Forschungsprojekte wie auch die Master-Thesis werden mit Partnern aus der Wirtschaft erarbeitet.

Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die vermittelten wissenschaftlichen Kompetenzen auf die tatsächliche Anwendbarkeit im beruflichen Alltag ausgerichtet sind.

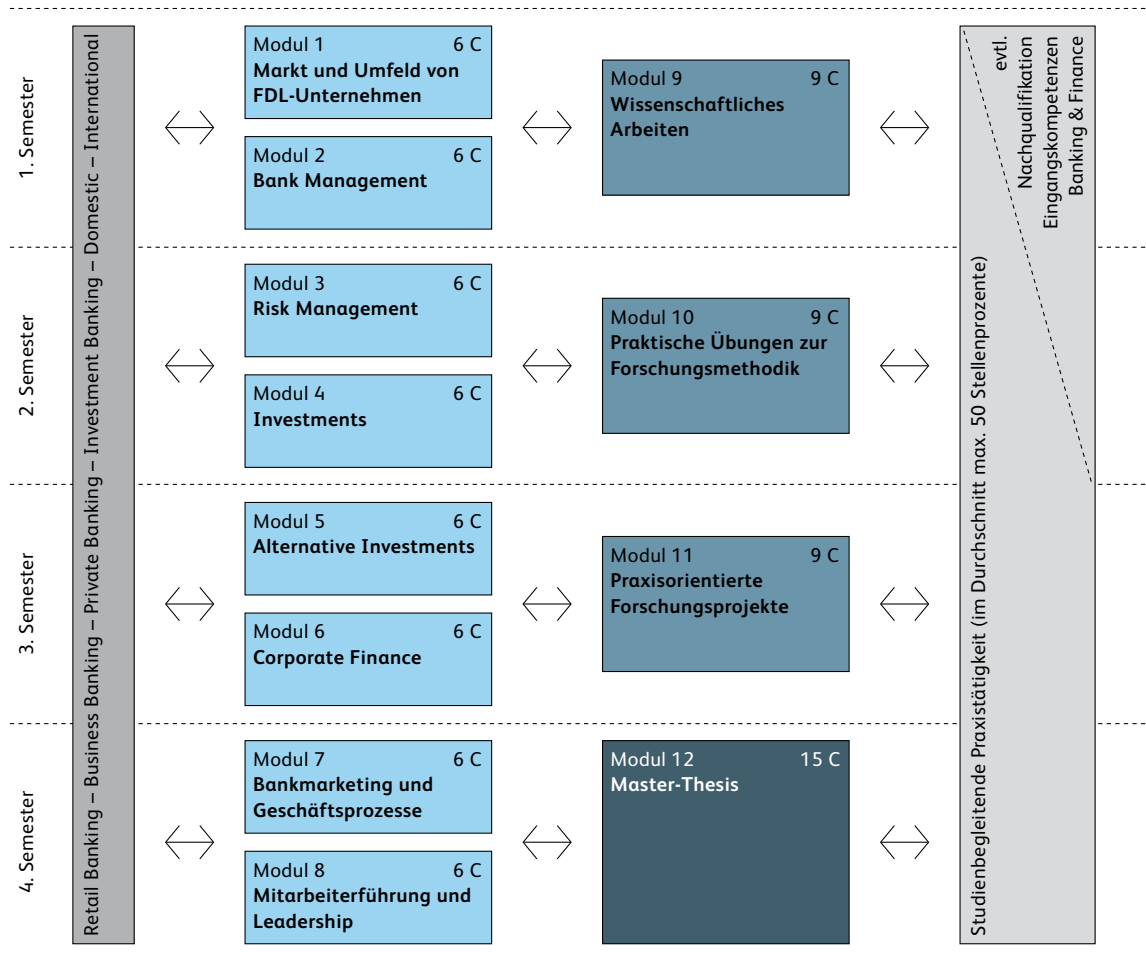
### **Unterrichtsmethode**

Grundsätzlich folgt das Studium dem Prinzip des Blended Learning: Kontaktstudium, selbstständiges Lernen und E-Learning werden zielgerichtet miteinander verknüpft. Um sicherzustellen, dass im Studium Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung sinnvoll aufeinander bezogen werden, unterrichten auf Master-Stufe nur Dozierende, die sowohl über fundierte wissenschaftliche als auch aktuelle praktische Erfahrung verfügen.

# Das Studium

Das Studium Master of Science in Banking & Finance fördert unternehmerische, fachliche und methodische Fähigkeiten in zwölf Modulen.

Das Studium dauert vier Semester. Die Parallelität von Studium und Berufstätigkeit wird ermöglicht durch einen kompakten Stundenplan, einen gleichmässigen Studienaufwand und gezielten Blockunterricht.



FDL = Finanzdienstleistung | 6 C = 6 ECTS Credits (1 Credit = 30 Std. Arbeitsleistung für Studierende)

1. bis 3. Semester: 21 Credits Studienaufwand, 4. Semester: 27 Credits Studienaufwand

## Schwerpunkte des Studiums

- Vertieftes Verständnis der Märkte für Finanzdienstleistungen und des Umfelds von Finanzdienstleistungsunternehmen
- Führung von Finanzdienstleistungsunternehmen und deren Mitarbeitenden
- Auseinandersetzung mit spezifischen Problemen bei Finanzierungen und Investments
- Systematisches Risk Management in der Finanzdienstleistungsbranche
- Verknüpfung von fundierten Konzepten mit konkreten Herausforderungen der Praxis
- Befähigung zu wissenschaftlichen und gleichzeitig praxisrelevanten Methoden im Kontext von Forschungsprojekten
- Master-Thesis als eigenständiger Beitrag zur anwendungsorientierten Forschung unter Einbezug der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz

## | Modul 1

### **Markt und Umfeld der Finanzdienstleistungsbranche**

Zentrale Triebkräfte und Einflussfaktoren für die Finanzdienstleistungsbranche analysieren und beurteilen können.

3 Pflichtkurse (6 Credits, 1. Semester):

- Finanzsysteme
- Finanzmarktregulierung
- Umfeld der Bankbranche

## | Modul 2

### **Bank Management**

Das Zusammenwirken von Strategie, Struktur und Kultur verstehen und Strategien für Finanzdienstleistungsunternehmen verschiedener Ausrichtung und Grösse entwickeln und evaluieren.

3 Pflichtkurse (6 Credits, 1. Semester):

- Strategisches Bankmanagement
- Performance Management
- Value Reporting

## | Modul 3

### **Risk Management**

Risiken von Banken und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen erkennen, beurteilen, gezielt steuern und überwachen.

3 Pflichtkurse (6 Credits, 2. Semester):

- Risikomanagement von Banken
- Management von Kreditrisiken
- Management von Marktrisiken

## | Modul 4

### **Investments**

Analyse und Abschätzung zentraler Einflussfaktoren für Anlageentscheidungen auf Finanzmärkten.

3 aus 5 Wahlpflichtkursen (6 Credits, 2. Semester):

- Behavioural Finance
- Investment Research und Aktienbewertung
- Fixed Income Management
- Funds Management und Pensionskassen
- Investment Management und Banking

## | Modul 5

### **Alternative Investments**

Alternative Anlagen und strukturierte Produkte im Hinblick auf ihren Beitrag zu Risiko und Rendite von Portfolios analysieren und Vorschläge für eine Anlagestrategie entwickeln.

3 aus 5 Wahlpflichtkursen (6 Credits, 3. Semester):

- Hedge Funds
- Private Equity
- Immobilien
- Commodities und andere alternative Investments
- Strukturierte Produkte

### | Modul 6

#### **Corporate Finance**

Komplexe Finanzierungsprobleme von Unternehmen beurteilen und zweckmässige Lösungen konzipieren können.

3 aus 5 Wahlpflichtkursen (6 Credits, 3. Semester):

- Venture Capital und Risikofinanzierung
- Nachfolgefinanzierungen
- Strukturierte Finanzierungen
- Mergers & Acquisitions
- Internationale Finanzierungen

### | Modul 7

#### **Bankmarketing und Geschäftsprozesse**

Angepasste Konzepte zur nachhaltigen Differenzierung entwickeln und bis auf Stufe exzellent gemanagter Geschäftsprozesse umsetzen.

3 Pflichtkurse (6 Credits, 4. Semester):

- Differenzierung und Branding
- Management von Kundenbeziehungen
- Geschäftsprozesse und IT-Architektur

### | Modul 8

#### **Mitarbeiterführung und Leadership**

Sich selbst und Teams situations-, menschen- und zielorientiert führen.

3 Pflichtkurse (6 Credits, 4. Semester):

- Assessment / Persönliche Entwicklung
- Change Navigator
- Kritische Führungssituationen

### | Modul 9

#### **Wissenschaftliches Arbeiten**

Zentrale Triebkräfte und Einflussfaktoren für die Finanzdienstleistungsbranche analysieren und beurteilen können.

3 Pflichtkurse (9 Credits, 1. Semester):

- Wissenschaftstheorie
- Forschungsmethoden I
- Forschungsmethoden II

### | Modul 10 | (9 Credits, 2. Semester)

#### **Praktische Übungen zur Forschungsmethodik**

Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in konkreten Fallbeispielen aus dem Umfeld von Banking & Finance richtig anwenden. Methodische Übungen zu vertiefenden Problemstellungen aus den Modulen 1 und 2.

### | Modul 11 | (9 Credits, 3. Semester)

#### **Praxisorientierte Forschungsprojekte**

Bearbeitung eines anwendungsorientierten Forschungsprojektes in Gruppen zu Themen, die aus allen Modulen stammen können (evtl. Priorität bei Modulen 3 - 6).

### | Modul 12 | (15 Credits, 4. Semester)

#### **Master-Thesis**

Bearbeitung eines eigenständigen praxisorientierten Forschungsprojektes als Einzelarbeit aus dem Themenspektrum des Masterstudiengangs.



Über die Aufnahme in den Studiengang MSc Banking & Finance entscheidet die Studiengangleitung in einem Zulassungsverfahren. Bewerberinnen und Bewerber müssen alle folgenden Kriterien erfüllen:

- Hochschul-Bachelor bzw. FH-Abschluss in Business Administration bzw. Betriebsökonomie, Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsrecht oder einer verwandten Disziplin bzw. gleichwertiger Abschluss
- Nachweis einer Vertiefung in Banking & Finance im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten (Möglichkeit der Nachqualifikation)
- Nachweis über die Fähigkeit, an englischsprachigem Unterricht auf Hochschulstufe aktiv teilnehmen zu können
- Aussergewöhnliche Motivation und Leistungsfähigkeit
- Positives Resultat des Zulassungsgespräches

Fehlende Eingangskompetenzen in Banking & Finance können bis Ende des ersten Studienjahres nachgeholt werden. Die Zulassung erfolgt in diesem Fall unter der Auflage der Nachqualifikation.

Das Bewerbungsdossier umfasst:

- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Nachweis Studienleistungen (Diplom, Diploma Supplement, ECTS-Abschriften, Notenausweise), insbesondere Vertiefung Banking & Finance
- Motivationsschreiben
- Nachweis Sprachkenntnisse in Englisch
- Lebenslauf inkl. Foto
- Kopie der Bachelor-/Diplomarbeit oder ersatzweise Einzelprojektarbeit inkl. Beurteilung/Bewertung
- Kandidatinnen und Kandidaten, die zum Zeitpunkt der Bewerbung ihr Bachelor-Studium noch nicht abgeschlossen haben, können die fehlenden Unterlagen nachreichen.

Bewerbungsunterlagen können eingereicht werden bei:

**Hochschule Luzern  
Wirtschaft  
Sekretariat Master  
Zentralstrasse 9  
CH – 6002 Luzern**

**T +41 41 228 41 30  
F +41 41 228 41 31  
master.wirtschaft@hslu.ch**

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. Mai. Spätere Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, falls freie Studienplätze verfügbar sind. Zulassungsgespräche werden laufend geführt. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Studienplätze in der Reihenfolge der eingehenden Bewerbungen vergeben werden.

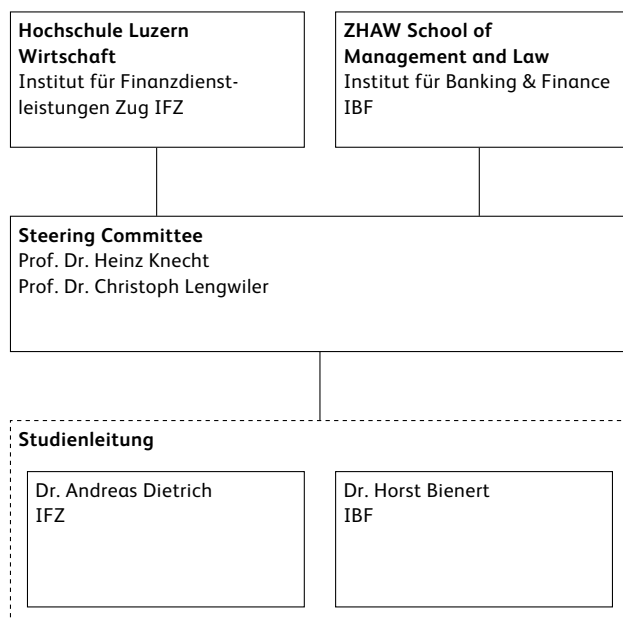
Weitere Informationen zu unseren konsekutiven Master-Programmen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.hslu.ch/w-master](http://www.hslu.ch/w-master)

Für Auskünfte und Beratung steht Ihnen die Studiengangleitung zur Verfügung. Sie erreichen Herrn Dr. Andreas Dietrich unter [andreas.dietrich@hslu.ch](mailto:andreas.dietrich@hslu.ch) oder 041 724 65 46.

---

\* Der Studiengang MSc Banking & Finance wird vorbehältlich einer ausreichenden Teilnehmerzahl durchgeführt.

Der MSc Banking & Finance ist ein gemeinsamer Studiengang der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der ZHAW School of Management and Law. Die beiden Hochschulen haben eine paritätische Studienleitung eingesetzt. Ein Steering Committee auf Schulleitungsebene stellt die Koordination zwischen den beiden Schulen sicher und entscheidet Grundsatzfragen zum Masterstudiengang.



### Prof. Dr. Christoph Lengwiler

Christoph Lengwiler hat an der Universität Zürich in Bankbetriebswirtschaftslehre promoviert. Er ist seit 1987 Dozent und Professor an der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Seit dessen Gründung 1997 ist er Leiter des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Unter anderem ist er Verwaltungsrat und Leiter des Audit Committees der Luzerner Kantonalbank sowie Verwaltungsrat eines börsenkotierten Private Equity Fund of Funds (shaPE Capital AG).



### Dr. Andreas Dietrich

Andreas Dietrich war nach seinem Studium an der Universität St. Gallen HSG in der Unternehmensberatung tätig, wo er verschiedene Projekte in der Financial Services Industry betreute. Während seines Doktorandenstudiums wirkte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSG und absolvierte ein vom schweizerischen Nationalfonds unterstütztes Forschungsjahr an der DePaul University in Chicago. Seit März 2008 ist er als Dozent und Projektleiter am IFZ der Hochschule Luzern – Wirtschaft tätig.



### Prof. Dr. Heinz Knecht

Heinz Knecht ist seit 2005 Leiter des Instituts für Banking & Finance IBF an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Nach Ökonomiestudium und Promotion an der Universität Zürich war er in diversen Funktionen bei der UBS tätig, u.a. als Stabschef des Vorsitzenden der Geschäftsleitung Schweiz, als Leiter Controlling und als Leiter Ausbildung Schweiz. Danach war er Präsident der Eidgenössischen Fachhochschulkommission sowie Rektor einer privaten Hochschule. Seit 2005 ist er im Nebenamt Verwaltungsratspräsident einer Regionalbank.



### Dr. Horst Bienert

Horst Bienert hat nach Studium und mehrjähriger Forschungstätigkeit an den Universitäten Mannheim und Nürnberg an der Universität Mannheim doktriert. Anschliessend hat er leitende Aufgaben im Risikocontrolling und Risikomanagement einer grösseren deutschen Bank wahrgenommen. Zuletzt hat er drei Jahre als selbstständiger Consultant Unternehmen bei der Auswahl und Anwendung von finanz- und betriebswirtschaftlichen Methoden beraten. Seit Oktober 2006 ist er als Dozent mit Schwerpunkt Gesamtbanksteuerung und Risikomanagement am IBF tätig.

## Eine Kooperation von zwei Instituten ...

Der MSc Banking & Finance ist ein gemeinsamer Studiengang des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ in Zug und des Instituts für Banking & Finance (IBF) in Winterthur. Beide Fachhochschulinstitutionen sind etablierte und von der Schweizerischen Bankiervereinigung offiziell empfohlene Anbieter von Bachelor-Studiengängen mit einer Spezialisierung in Banking & Finance. Der Masterstudiengang knüpft an den Inhalten dieser Lehrgänge an.

Das IFZ und das IBF erfüllen mit Weiterbildung, Forschung, Beratung und weiteren Dienstleistungen den so genannten erweiterten Leistungsauftrag der Fachhochschulen und erbringen einen einschlägigen Forschungsausweis. Sie verfügen im Bereich Banking und Finance über etwa 50 fest angestellte Professoren, Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende, die ihre Fachkompetenz in den Master-Studiengang einbringen.

### **Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ**

Das 1997 gegründete Institut ist das Kompetenzzentrum für Finance der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Es ist unter den Schweizer Fachhochschulen im Finanzbereich der grösste Weiterbildungsanbieter. In Banking & Finance konzentriert es die Lehre, Weiterbildung, Forschung und Beratung auf folgende Themenfelder: Management von Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen, Compliance Management, Private Banking & Wealth Management, Financial Markets und Financial Investments, Corporate Finance, Private Equity, Treasury & Financial Risk Management sowie Real Estate Management. Im Controlling & Accounting sind es Controlling & Management Accounting, Financial Accounting & Corporate Reporting sowie Audit & Internal Control. Das Institut hat aktuell rund 50 Mitarbeitende. Weiterführende Informationen: [www.hslu.ch/ifz](http://www.hslu.ch/ifz)

### **Institut für Banking & Finance (IBF)**

Das im Jahr 2002 gegründete Institut der ZHAW School of Management and Law gliedert sich in die drei Zentren «Business Banking», «Alternative Investments & Risk Management» und «Accounting & Controlling». Im Rahmen der Lehre und Weiterbildung sowie der anwendungsorientierten Forschung und Beratung werden vor allem folgende Themen fokussiert: Analyse und Optimierung der Wertschöpfungsketten von Finanzdienstleistern, Financial Consulting, Private Equity für KMU, Funds of Hedge Funds, Financial Risk Management, Management Information Systems, Management Accounting. Weiterführende Informationen: [www.ibf.zhaw.ch](http://www.ibf.zhaw.ch)

### **Hochschule Luzern – Wirtschaft**

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist eine Teilschule der Hochschule Luzern (vormals Fachhochschule Zentralschweiz). Als das zentralschweizerische Kompetenzzentrum für höhere Managementbildung leistet die Hochschule Luzern – Wirtschaft mit ihrer Lehre, Forschung und Beratung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wissensgesellschaft. Sie bildet Fach- und Führungspersonen aus und unterstützt Organisationen und Institutionen bei der Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Probleme. Neben einem Bachelor-Studiengang in Business Administration mit sieben Studienrichtungen und einem Bachelor in Wirtschaftsinformatik, bietet sie auch drei konsekutive Master-Programme an. Unter den schweizerischen Fachhochschulen ist sie der grösste Anbieter von Post Graduate-Programmen. Die Hochschule Luzern – Wirtschaft ist vernetzt mit anderen in- und ausländischen Hochschulen und Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung. Die fünf Institute der Schule sind Kompetenzzentren mit nationaler und teils internationaler Ausstrahlung.

### **School of Management and Law in Winterthur**

Die ZHAW School of Management and Law ist eine Teilschule der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Mit international anerkannten Bachelor-Studiengängen, neuen konsekutiven Master-Studiengängen, einem bedarfsorientierten und etablierten Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Beratungsprojekten ist die ZHAW School of Management and Law eine der führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Ihre Ausbildungsprogramme, die stark auf Management-Kompetenzen fokussieren, sind wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär und praxisorientiert. Die ZHAW School of Management and Law sieht internationale Erfahrung und Kontakte als einen wesentlichen Bestandteil der Hochschulausbildung und unterstützt daher aktiv Mobilitätsprogramme für Studierende und Dozierende. Sie unterhält Kooperationen mit Partnerhochschulen in über 30 Ländern in Europa, Nord- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.

### **Vorteile der Kooperation**

Master-Kooperationen zwischen schweizerischen Fachhochschulen werden vom Bund forciert, damit die Studienprogramme von den unterschiedlichen Stärken und Spezialisierungen der beteiligten Hochschulen profitieren können. Sowohl die Hochschule Luzern – Wirtschaft als auch die ZHAW School of Management and Law haben im Fachbereich Banking & Finance in Lehre und Forschung eine aus-gezeichnete Reputation und langjährige Erfahrung. Dies spiegelt sich u.a. in der grossen Nachfrage nach ihren Aus- und Weiterbildungsangeboten wider.



### **Studientermine**

Der Studiengang MSc Banking & Finance startet jährlich Mitte September und dauert zwei Jahre. Während der Semesterferien findet kein Unterricht statt. Semesterdaten: siehe [www.hslu.ch/w-master](http://www.hslu.ch/w-master)

### **Unterrichtstage**

Der Unterricht findet am Montag, Dienstag und Mittwoch statt. Dies ermöglicht eine studienbegleitende Praxistätigkeit oder Familienarbeit.

### **Studienorte**

Der Unterricht findet in Winterthur und/oder in Zug statt. Je nach Zahl der Studierenden wird entschieden, ob an beiden Standorten eine Studiengruppe geführt wird oder ob die Module auf die beiden Standorte aufgeteilt werden. Sowohl in Zug als auch in Winterthur verfügen die beiden beteiligten Schulen über moderne und gut ausgerüstete Unterrichtsräume. Beide Unterrichtsorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder PKW gut erreichbar. Anfahrtsbeschreibungen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Hochschule.

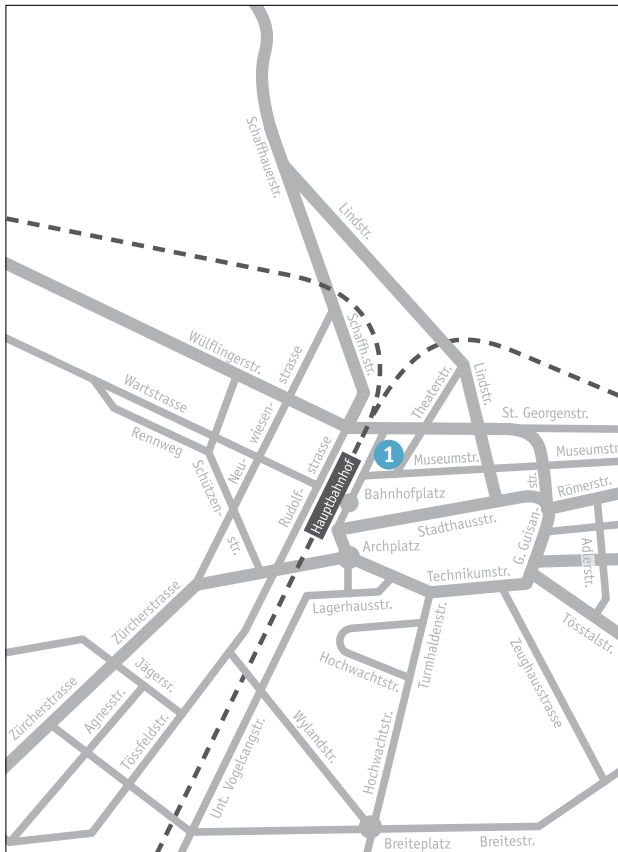
### **Studiengebühren**

Die Studiengebühren für das gesamte viersemestrige Studium betragen CHF 4'400.– Hinzu kommen Ausgaben für Lehrmittel.

# Standorte

## Winterthur

1  
ZHAW  
School of Management and Law  
St. Georgenplatz 2  
8401 Winterthur



## Zug

2  
Hochschule Luzern  
Wirtschaft  
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ  
Grafenauweg 10  
6304 Zug

